

NUR FÜR ABONNENTEN VON **Bild+****Wirtschaftsexpertin zum Azubi-Notstand**

Wie Influencer den Arbeitsmarkt beeinflussen



Viele Jugendliche wollen so berühmt werden wie Fitness-Influencerin Emilia Bartoeck, statt einen normalen Beruf zu erlernen

Foto: Malte Krudewig

Von: KAI FRANZKE JR.
26.08.2023 - 16:41 Uhr

Eigentlich könnte es für viele junge Menschen ein freudiger Tag sein: Ausbildungsbeginn, der Start ins Berufsleben und endlich [Geld verdienen!](#) Doch die Zahl der Azubis geht immer weiter zurück.

Viele Betriebe können laut einer DIHK-Umfrage ihre freien Plätze nicht besetzen. Vor allem betroffen: Gastronomie, Industrie und Handel. Die Online-Umfrage mit 14 000 teilnehmenden Betrieben offenbart, dass 47 Prozent der Firmen nicht für jeden [Ausbildungsplatz](#) Nachwuchs finden. Bei mehr als einem Drittel der Ausbilder (37 Prozent) ging nicht eine einzige Bewerbung ein.

Arbeitsmoral der aktuellen Berufseinsteiger analysiert. Dabei erklärt sie auch, wie gefährlich die Influencer-Blase für den Arbeitsmarkt wird.



ANZEIGE



Birgit Schumacher ist Expertin für psychologische Sicherheit & Kommunikation

Foto: Juliane Schmengler

„Die jungen Leute haben auf diese Arbeitswelt keine Lust mehr“

Birigit Schumacher: „Das heißt, dass die Unternehmen begreifen müssen, dass der Mitarbeiter keine ‚Ressource‘ ist, sondern ein Mensch mit Gefühlen und Bedürfnissen und so auch im Job behandelt werden möchte. Meine Generation hat sich morgens den Anzug oder das Kostüm angezogen und ist dann zur Arbeit gegangen. Mit dem Anzug ist man auch in eine andere Rolle geschlüpft. Gefühle am Arbeitsplatz? Nein, dann wirst du nicht ernst genommen, dann wirkst du nicht souverän. Man musste sich verstellen, um erfolgreich zu sein. Darauf haben die jungen Leute keine Lust mehr. Sie wollen nicht nur am Wochenende sein, wie sie sind.“

Welche Typen werden uns durch die Welt der Influencer und Models von der normalen Arbeitswelt genommen?

Schumacher: „Die Influencer-Welt ist, soweit ich das beurteilen kann, auch eine Scheinwelt. Die Jugend bekommt dennoch durch Instagram nicht nur ein falsches Bild von der Arbeitswelt, sondern auch vom Leben. Und das sieht bei Instagram meistens so aus, dass man viele hippe und coole Freunde hat, ständig auf Partys oder an schönen Stränden ist. Für den Arbeitsmarkt kann dieses falsche Bild bedeuten, dass Jugendliche den Eindruck bekommen, dass Geld verdienen einfach sei. Oder sie schlussfolgern „um reich zu werden, müssen mich möglichst viele einfach nur gut finden.“ Mit dieser Einstellung kommt man in der echten Arbeitswelt nur nicht so weit.“

Schumacher warnt: „Wenn es da keinen Austausch gibt oder ein hinterfragendes Korrektiv, kann das dazu führen, dass die Jugendlichen, die eben nicht so viele Freunde haben, nicht dem Schönheitsideal entsprechen und nicht den Lifestyle leben können, die Schuld bei sich suchen. Vielleicht trägt das auch dazu bei, dass immer mehr Kinder und Jugendliche depressiv werden.“

Wollen auch Sie b

1/1

1.658 Teil

Wollen auch Sie berühmt werden? [➔ App-Nutzer kommen hier zur Umfrage.](#)

Wie würden sie die aktuelle Generation Z (geboren zwischen 1997 und 2012) beschreiben?

Schumacher: „Deutlich selbstbewusster. Sie sagen mehr, was sie denken, was sie fühlen und was sie wollen. Vermutlich haben sie früher weniger Sätze gehört wie ‚nimm dich mal nicht so

Einkommensvergleich: Abitur und Ausbildung

Haushalts-nettoeinkommen	Vergleich zu Anderen mit Abitur und Ausbildung	Vergleich zur Gesamtbevölkerung
1500 Euro	17 % sind ärmer	25 % sind ärmer
1750 Euro	26 % sind ärmer	35 % sind ärmer
2000 Euro	34 % sind ärmer	45 % sind ärmer
2250 Euro	47 % sind ärmer	56 % sind ärmer
2500 Euro	56 % sind ärmer	65 % sind ärmer
2750 Euro	68 % sind ärmer	72 % sind ärmer
3000 Euro	74 % sind ärmer	78 % sind ärmer
3250 Euro	81 % sind ärmer	83 % sind ärmer
3500 Euro	86 % sind ärmer	87 % sind ärmer
3750 Euro	87 % sind ärmer	89 % sind ärmer
4000 Euro	90 % sind ärmer	91 % sind ärmer
4250 Euro	92 % sind ärmer	93 % sind ärmer
4500 Euro	94 % sind ärmer	94 % sind ärmer
4750 Euro	95 % sind ärmer	95 % sind ärmer
5000 Euro	96 % sind ärmer	96 % sind ärmer

Quelle: Institut der Deutschen Wirtschaft | Stand: 22. Januar 2023

Was müsste sich in der Arbeitswelt ändern?

Schumacher: „Unternehmen müssen ein Ort von psychologischer Sicherheit werden. Das heißt, dass die Menschen, die dort arbeiten, spüren, dass ihnen wohlwollend begegnet wird und sie sich nicht verstellen müssen. Dass man gemeinsam an Fehlern wächst und man darüber sprechen kann, ohne verurteilt zu werden. Dadurch entsteht Weiterentwicklung und nur auf dieser Basis können Menschen kreativ sein und neue Ideen entwickeln. Dinge, die wir als Gesellschaft dringend benötigen.“

Dann hat die Expertin noch einen Tipp!

Schumacher: „Um den Selbsttest zu machen, wie viel Wahrheit in den Aussagen steckt: Stellen Sie sich vor, sie haben Angst – stehen zum Beispiel auf dem 5-Meter-Sprungturm und sollen herunterspringen. Und jetzt stellen Sie sich vor, man würde Ihnen Matheaufgaben stellen, sie wären nicht dazu in der Lage, weil Angst unseren Neocortex blockiert, also den Teil des Gehirns, der rationales Denken, Empathie und vieles mehr erst ermöglicht. Die Versagensangst oder die Angst Fehler zu machen, wirkt ganz genauso. Daher ist psychologische Sicherheit für Unternehmen so wichtig, damit Unternehmen das volle Potenzial ihrer Mitarbeitenden heben können.“

Lisa&Lena

Mit diesem Video fing alles an



Quelle: BILD

09.08.2023

[BILD Deals: Hier gibt es jede Menge Schnäppchen und Rabatte!](#)



Forge of Empires
Wenn du über 45 Jahre alt bist, ist dieses Spiel ein...



Joyn
Deutschlands verrückteste Content-Crew ist da!



SEAT
SEAT Leon Sportstouder. Viel Raum für alles, was d...

MEHR VON BILD



Selbsternannte Expertin behauptet
Wir wischen uns den Popo falsch ab!



Sie ging auf Socken raus
Deutsche im Urlaubsparadies verschwunden



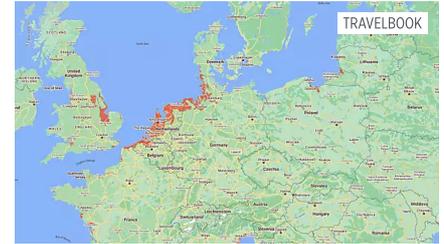
Pamela Anderson in „Playboy“-Mansion
So brachte ich Jack Nicholson zum Orgasmus



Bei Wiesn-Maßkrug-Präsentation
Monika Gruber ledert gegen die Grünen



Russen-Politiker sicher
Als Nächstes tötet der Kreml Kadyrow



Studie
Karte zeigt, welche Orte bis 2100 verschwunden sind

MEHR AUS DEM NETZ

ANZEIGL



Nordnorwegen
Warum wandern die Einheimischen am liebste...

limango
Summer SALE: Birkenstock bis -60%*



glow-beauty.club
Marionettenfalten im Alter: Besser als Hyaluron-Spritze

BILD Gutscheine

Thalia Gutscheine

ASOS Gutscheine

Eis.de Gutscheine

IKEA Angebote

Tchibo Gutscheine

BAUR Gutscheine

Groupon Gutscheine

A

ANZEIGE



STARTSEITE NEWS POLITIK REGIO UNTERHALTUNG SPORT FUSSBALL LIFESTYLE RATGEBER GESUNDHEIT SEX & LIEBE AUTO SPIELE DEALS

[Staubsauger](#)

[Bluetooth Kopfhörer](#)

[Grill Test](#)

[Gasgrill](#)

[Elektrische Zahnbürste](#)

[Akku-Staubsauger](#)

[Küchenmaschine](#)

[Eiweisspulver](#)

ANZEIGE

Partnerangebote

[BILD Deals](#)

[BILD Shop](#)

[BILD Sportwetten](#)

[BILD Bußgeldcheck](#)

[Steuererklärung](#)

[Führerscheintest](#)

[VPN Vergleich](#)

[Allgemeinwissen](#)

ANZEIGE